

## **MaisProg - Bestimmung der Silomaisreife im zweiten Jahr**

*Trockenheit führt zur unterschiedlichen Abreife*

Die Maisbestände des Jahres 2006 sind bereits jetzt regional durch die extreme Hitze und die Trockenheit differenziert gekennzeichnet. Die Niederschläge Ende Juli konnten dieses Gesamtbild nicht mehr ändern. Besonders betroffen sind Futterbaubetriebe, denen wegen des Regenmangels über viele Wochen auch Alternativen vom Grünland fehlen. Unter diesen Voraussetzungen gilt es umso mehr, die höchstmögliche Futterqualität zu erreichen.

Die Witterung als auch die Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass in den letzten Jahren zunehmend verspätete Ernten mit Trockenmassegehalten über 35% festzustellen waren. Daneben werden nach wie vor verfrühte Erntetermine beobachtet, die zu Problemen im Hinblick auf eine erhöhte Sickersaftbildung führen. In beiden Fällen wird das genetische Leistungspotential einer Sorte nicht optimal genutzt.

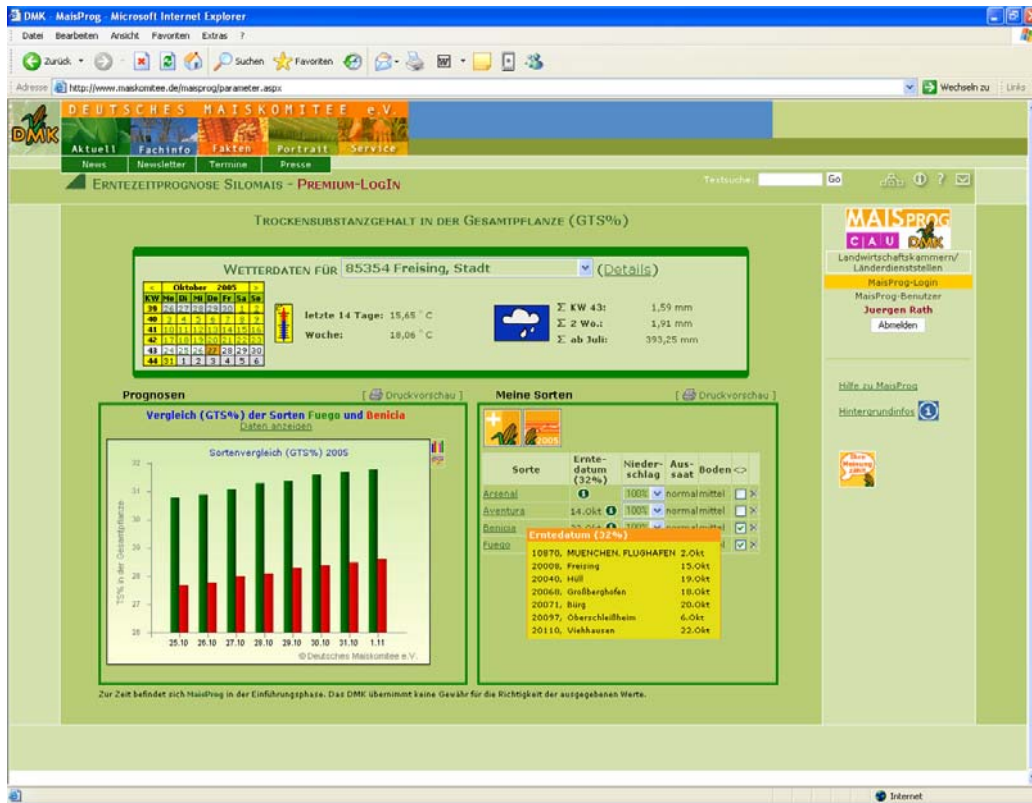
Mit der Erntezeitprognose für Silomais „MaisProg“ bietet das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) ein Modell an, welches den Landwirten hilft, für ihre Flächen den bestmöglichen Erntetermin zu ermitteln. Nach dem guten Start im letzten Jahr mit über 145.000 Erntepronosen ist das Modul MaisProg nun wieder unter [www.maisprog.de](http://www.maisprog.de) kostenfrei nutzbar. Vor allem von Landwirten wurde die Erntezeitprognose zur besseren Vorausplanung genutzt, aber auch Berater haben MaisProg intensiv verwendet, um Aussagen zum Stand der Silomaisbestände vornehmen zu können.

Das Modell stützt sich auf ein flächendeckendes Netz von Wetterstationen. Nach der Eingabe der jeweiligen Postleitzahl werden dem Landwirt die Daten der Wetterstationen aus seiner Umgebung zugeordnet. Durch die zusätzliche Einbeziehung verschiedener Parameter, wie dem pflanzenverfügbaren Bodenwasser, Aussattermin, Temperatur und vor allem der Maissorte sind die Prognosen deutlich verlässlicher als bei den Temperatursummenmodellen. Auf dieser Basis wird das voraussichtliche Erntedatum für 32% und 35% Gesamttrockensubstanzgehalt errechnet und angezeigt.

Mit MaisProg wird der Landwirtschaft ein Hilfsmittel an die Hand gegeben, die optimale Erntezeitspanne von Silomais auch nach abreifespezifischen Sortentypen frühzeitig zu erkennen, um eine qualitativ hochwertige Silage erzeugen zu können. Dieser Erfolg motiviert das DMK, MaisProg weiter auszubauen und zu optimieren. Zukünftig soll auch eine Prognose für den Erntezeitpunkt von Körnermais erarbeitet werden. Sobald neue Sortentypen für die Biogasnutzung vorliegen, werden diese ebenfalls in das Modell integriert. Weiteres unter: [www.maisprog.de](http://www.maisprog.de)

Bei deutlichen Trockenschäden ist vor allem auf die Restpflanzenabreife zu achten. Hinweise werden auf [www.maiskomitee.de](http://www.maiskomitee.de) „Aktuelle Empfehlung zur Terminierung der Silomaisernte bei Trockenschäden“ gegeben.

## Vergleich der Gesamttrockensubstanzgehalte zweier Sortentypen an einem Standort und Prognose des Erntetermins bei 32 % TS-Gehalt



## Vergleich der Entwicklung des Trockensubstanzgehaltes (GTS %) verschiedener Sortentypen über den gesamten Prognosezeitraum

